



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 3. Zu Auffzaigung deß H. Creutzs.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

Versuchungen / verbirg mich in ihnen zeitlich / vnd ewiglich.

O blutiger JESU / durch dein unschuldiges Blut / welches du vergossen hast / wasch ab den Unstat aller meiner lasterhaffrigen Thaten.

Gebett zu Auffzaiung des Creuz.

Sehet das Creuz des HErrn / sticher ihr Widersacher. Der Löw von dem Geschlecht Juda hat überwunden.

Durch die Krafft des Creuzes / erlöse vns / O HErr JESU Christe.

O HErr JESU / ich will nicht ohne Schmerzen seyn / weil ich dich mit Schmerzen so sehr beladen / sieh / dann es gesünnet sich nicht / daß vnter einem mit Dorn gecrönten Haupt ein heilighes Glied gefunden werde:

Weit sey von mir / daß ich mich in einer andern Sach rühme / als in deinem Creuz / O HErr JESU Christe.

O HErr JESU / setze dein leyden / vnd Sterben zwischen deinem Gerichte / vnd meiner armen Seel jetzt vnd in der Stund meines Absterbens.

O gütigster JESU / durch die heilige Bitterkeit / welche dein Seel in ihrem Aufgang empfunden hat / bitte ich dich / du wollest dich meiner Seel in ihrem Aufgang erbarmen / vnd sie in das ewige Leben führen.

O JESU Christe / GOTT meines Herrgens /
ich

Ich bitte dich durch deine fünf Wunden / welche dir die Lieb gegen vns gemacht hat / komm zu hilff deinem Diener / welchen du mit deinem Blut erlöst hast.

O gütigster JESU / durch deine Schmerzen / durch deine Wunden / durch dein Blut / vnd durch dein Todt bitte ich dich / sey ingedenck / vnd erbarm dich meiner jetzt / vnd in der Stund meines Absterbens.

§. 3.

Zu den H. Wunden Christi.

JESU / ich will nicht ohne Wunden leben / will dich also verwundet sehe.

Jesu / durch dein fünfffache Wund /

Verlass mich nicht in letzter Stund.

Jesu bey deinen Wunden / hat mancher Gnad gefunden.

Ach lasse auch dein Erben / nicht ewiglich verderben.

§. 4.

Zu der H. Mutter Gottes.

MARIA / ein Mittlerin zwischen GOT / vnd dem Menschen / mache doch das Mittel zwischen dem Verichte Gottes / vnd mir armen Sünder / Amins.

O Maria / ein Helfferin in aller Angst vnd Noth / ach hilff mir wider die böse Geister streitten / vnd alle ihre Anschläge glücklich überwinden.

O Maria / ein Fürsprecherin aller elenden Menschen